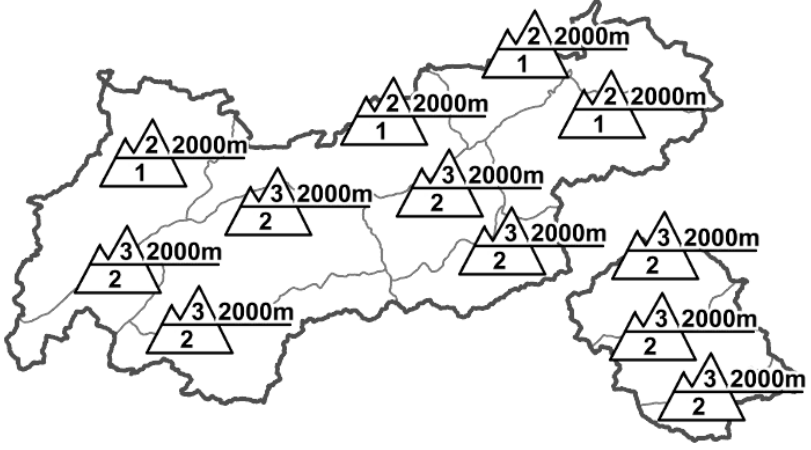






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 01.04.2001 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p data-bbox="1050 593 1177 645">Allg. Stufe Tirol</p>  <p data-bbox="1321 593 1444 645">Tendenz für morgen</p>  <p data-bbox="1321 750 1444 772">gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr unterliegt einer tageszeitlichen Entwicklung. Während der frühen Vormittagsstunden ist diese unterhalb etwa 2000m als gering, oberhalb als mäßig einzustufen. Allerdings steigt die Gefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung rasch an und ist ab den frühen Nachmittagsstunden verbreitet als erheblich einzustufen. Dabei werden, wie schon am gestrigen Tag beobachtet, aus extrem steilen ostexponierten Hängen Lockerschneelawinen zuerst zu beobachten sein. In weiterer Folge werden diese dann in allen sonnenbeschienenen Hängen häufig auftreten. Allgemein kritischer sollten auch schattseitig ausgerichtete Hänge bis in Höhenlagen von etwa 2500m beurteilt werden. Im Bereich der südlichen Öztaler und Stubai Alpen sollte den hochalpin vorhandenen Tribschneeansammlungen ausgewichen werden.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Der gestrige Temperatur- und Strahlungseinfluss führte zu einer deutlichen Setzung, aber auch Stabilisierung der Schneedecke. Während der Nachtstunden konnte sich die Schneedecke oberflächlich stark abkühlen, weshalb sich in Höhenlagen bis etwa 2100m vor allem in südlichen Hangrichtungen ein oftmals tragfähiger Harschdeckel ausbilden konnte. Sonst wird das Skifahrvergnügen während der Vormittagsstunden häufig durch einen brüchigen Harschdeckel getrübt sein. Bis in Höhenlagen von etwa 2400m findet sich unverändert ein durchfeuchtetes Altschneefundament, dem vor allem im Tagesverlauf mit dem oberflächennahen Festigkeitsverlust der Schneedecke vermehrt Beachtung geschenkt werden sollte.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Beste Verhältnisse auf den schneebedeckten Bergen und in den niederen schneefreien Wanderregionen. Bei schwachen Nordwinden steigt die Temperatur in 2000 m von -3 bis +4 Grad, in 3000 m von -7 bis -3 Grad.

### TENDENZ

Lawinengefahr wird weiterhin zu berücksichtigen sein.

Patrick Nairz